

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die lustigen Weiber von Windsor**

**Nicolai, Otto  
Mosenthal, Hermann S.**

**Leipzig, [1940]**

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-82590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82590)

wir beide uns dann eben mit Falstaff zusammengefunden haben, so stürzt die ganze Rotte hervor auf ihn mit gellendem Geschrei; wir entfliehen, und sie umzingeln ihn und zwicken und stechen ihn und fragen den saubern Ritter, wie er es wagt, in solcher Verkleidung die Geister zu belauschen.

**Frau Reich.** Sein Aberglaube und noch mehr das böse Gewissen werden zu seinem Schreck das meiste beitragen.]

**Reich.** Und bis er alles bekennt, kneipen und brennen sie ihn tüchtig.

**Fluth.** Bravo, bravo! ich übernehme es, die ganze Rotte zusammenzubringen.

**Frau Reich.** Annschen soll die Rollen verteilen.

**Reich.** Ich selbst will mich auch verkleiden; ihr sollt euch alle wundern! Schickt ihr nur sogleich zu Falstaff.

**Frau Fluth.** Das sei unsere Sache.

**Fluth.** Ich gehe selbst als Bach verkleidet noch einmal zu ihm und versichere mich, daß er kommt, denn seinem Busenfreunde Bach vertraut er alles!

**Frau Reich** (zu den Männern). Und daß ihr nur nichts spart! — Die Elfen und Feen müssen wie wirkliche Geister leicht und lustig sein und die Täuschung so groß, daß er sich für verzaubert halten muß.

**Frau Fluth.** So kommt, und laßt uns eilig alle Vorbereitungen treffen, das wird noch der köstlichste Spaß!

**Alle** (gehen ab durch die Thür links, bis auf Frau Reich und Anna).

### Zweiter Auftritt

**Frau Reich.** Anna.

**Frau Reich.** Und nun, liebes Kind, ein inhaltshweres Wort zu dir!

**Anna.** Was befehlt Ihr?

**Frau Reich.** Du weißt es, daß der Doktor Cajus dich liebt, und ich wünsche, daß er dein Gatte werde.

**Anna.** Ich weiß es.

**Frau Reich.** Der Spuk, den wir verabredet haben, soll meinen Plan zu Ende führen, und noch heute nachts sollst du mit Cajus getraut werden.

**Anna.** Wie wäre das möglich?

5 Nicolai, Die lustigen Weiber von Windsor

**Frau Reich.** Du kleidest dich als roter Elf an; ich werde dir das Gewand bringen und Doktor Cajus davon benachrichtigen, damit er dich erkennt. Er soll auch verkleidet erscheinen und dich während des Trubels entföhren. In der Kapelle im Walde wird eure Trauung dann sogleich vollzogen.

**Anna** (freudig für sich). Himmel, Welch ein Strahl von Hoffnung! (Laut.) Wenn es nur gelingt!

**Frau Reich.** Oh, es wird alles nach Wunsch gehen.

**Anna.** Nun, das Meinige will ich dazu tun und als roter Elf erscheinen.

**Frau Reich.** So ist es recht, meine Tochter! also auf Wiedersehen — Frau Doktorin Cajus. (Sie geht ab, durch die Thür rechts.)

### Dritter Auftritt

**Anna.** Dann Herr Reich.

**Anna** (Ihr nachsehend). Nein, liebe Mutter, nie kann Anna des Cajus Frau werden! ihr Herz gehört nur Fenton! Jetzt nur schnell an den Teuren geschrieben, damit er bei dem Spuk nicht ausbleibt und die Gelegenheit benützt. (Sie setzt sich, um zu schreiben.)

**Reich** (tritt vorsichtig ein durch die Thür links). Was schreibst du denn da, mein Töchterchen?

**Anna** (erschrocken, sich aber sogleich fassend). Ich — ich wollte eben das Verzeichnis der Rollen für heute nacht entwerfen.

**Reich.** Nun, dabei wird wohl mein Plänchen, das dich betrifft, auch in Anschlag kommen. Tochter! einen Plan habe ich, einen köstlichen Plan, der mit einem Male den ewigen Streit zwischen deiner Mutter und mir, in betreff deiner Verheirathung, beendigen soll.

**Anna.** Laßt doch hören!

**Reich.** Du sollst noch heute nacht mit Spärlich getraut werden!

**Anna** (macht eine Bewegung des Erstaunens).

**Reich.** Bei dem Spuk müßt du als grüner Elf erscheinen. Dein Gewand habe ich schon besorgt, und ich